

Himmliche Eiströpfchen statt Aliens

Wolkenformation sorgt für Fragezeichen / Meteorologe Martin Gudd klärt auf

Von Christian Reinartz

Ein nahezu kreisrundes Loch in einer geschlossenen Wolkendecke, das sich immer weiter vergrößert, während in der Mitte des Rings eine Art Nebelwolke herumwabert – die Szenen, die sich dieser Tage über den Köpfen der Offenbacher abgespielt haben, haben vor Ort, aber auch in der gesamten Region für Aufsehen gesorgt.

Region Rhein-Main – Menschen blieben mit fragenden Gesichtern stehen und staunten über die Wolkenformation, die unweigerlich an diverse Alienfilme denken ließ und an mehreren Stellen in Rhein-Main zu beobachten war. „Ich habe gedacht, wir sind hier jetzt im Film Independence Day und gleich landet ein Raumschiff“, berichtet ein Offenbacher in den sozialen Netzwerken. Ein anderer assoziiert das Wolkenloch mit der berühmten Szene des Grusel-Klassikers „Ghostbusters“.

Der bekannte FFH-Meteorologe und EXTRA TIPP-Wetterexperte Martin Gudd hat Auskunft über die seltsamen Löcher gegeben. Er gibt Entwarnung: Keine Aliens, keine Gespenster sind für die abnormal wirkende Wolkenformation zuständig, sondern ganz besondere Wetterbedingungen. Und die Löcher haben



Wie eine Szene aus einem Science-Fiction-Film: Die Offenbacherin Hannah Wittekopf hat Fotos von einem der Wolkenlöcher geschossen. Foto: nh

sogar einen Namen: „Sie heißen in der Fachsprache Fallstreak Hole“, sagt Martin Gudd. Übersetzt heißt das soviel wie Fallstreifen-Loch. Es handele sich dabei um kreisrunde, elliptische oder langgestreckte Löcher in einer Wolkendecke aus überwiegend „Alto cumulus stratiformis“-Wolken.

„Die Wolkenschicht besteht typischerweise aus ganz überwiegenden Teilen aus unterkühlten Wassertropfen, die oft um die minus 10 Grad kalt sind, aber dennoch nicht gefrieren. Das Ganze ist also sehr instabil“, erklärt Gudd. Störe nun etwas diese instabile Struktur setze an dieser Stelle Eisbildung ein. Die Folge: Die Eiskristalle wachsen auf

Kosten der sie umgebenden Wassertropfen. Übrig bleiben sogenannte Fallstreifen aus Eiskristallen, die aber verdunsteten, bevor sie den Boden erreichten. „So entsteht in der Wolkenschicht um die Fallstreifen herum ein Wolkenloch, das sich in seinem Durchmesser weiter vergrößert, da nach und nach immer mehr unterkühlte Wassertropfen um die Fallstreifen herum verschwinden“, sagt Gudd. In manchen Fällen lösten sich sogar große Teile der ursprünglichen Wolkenschicht auf, und nur die Fallstreifen blieben übrig. Als Auslöser für die Fallstreak Holes würden häufig Flugzeuge in Frage kommen, die während der Steig- oder Sinkvor-

gänge die Wolken durchqueren. „Dabei kommt es etwa an den Tragflächen oder am Flugzeugrumpf zu kleinräumigen Druck- und damit zu Temperaturunterschieden, die ausreichen, um eine Eiskristall- und Fallstreifenbildung zu initiieren“, erklärt Martin Gudd. Geklärt sei das aber keineswegs, weil man solch ein spontanes Ereignis schwerlich nachmessen könne.

„Ich bezweifle, dass alleine Flugzeuge für die Entstehung der Fallstreak Holes verantwortlich sind“, stellt der Gudd klar. „Denn ich selbst habe schon die Entstehung solcher Löcher ohne Flugzeugbeteiligung beobachtet.“ Es bleibt also rätselhaft...

■ Fallstreak Hole jetzt eigene Wolkenform

Das sogenannte Fallstreak Hole wurde in der Wolkenklassifikation lange Zeit nicht gesondert kategorisiert. Da es aber sehr auffallend ist und es nur unter bestimmten Bedingungen bei bestimmten Wolkengattungen auftritt, wird es seit der Herausgabe des neuen Wolkenatlas der Weltorganisation für Meteorologie (2017) als neue eigenständige Sonderform verwendet mit der Bezeichnung Cavum. Ein solches Fallstreak Hole in einer Alto cumulus-Schicht nennt sich demzufolge Alto cumulus cavum und ist damit nun eine eigenständige Wolkenform. rz/p

IMPRESSUM

www.extratipp.com

Verlag: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
Waldstraße 226, 63071 Offenbach

Hausanschrift und zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum Verantwortlichen.

Geschäftsführer:
Daniel Schöningh, Thomas Kühnlein

Redaktion:
redaktion@extratipp.com
Jochen Koch (Ltg., v.i.S.d.P.)
Christian Koller, Tel. 069 85008-271
Esther Mahr, Tel. 069 85008-278

Anzeigen:
Tel. 069 850088
anzeigen@extratipp.com
Jelisaweta Scherdel (Ltg.)

Vertrieb/Zustellung:
Tel. 069 85008-443
leserservice@extratipp.com
Burghard Aul (Ltg.)

Druck:
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach

Anzeigenpreis nach Preisliste 14 vom 1. 1. 2022
Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Ideal wäre auch ein Hinweis unter Angabe Ihrer Anschrift auf www.extratipp.com unter dem Reiter Zustellung, damit wir unsere Träger informieren können.

Machen Sie Ihr Gold zu Geld

Wir kaufen mit **sofortiger Barauszahlung** an:



Goldschmuck

Zahngold

Münzen / Barren

Pfeifen

Luxusuhren

Bernstein

Siberschmuck

Zinn / Platin

Silberbesteck

Diamanten



Unser Service:

- Batteriewechsel
- Reparaturannahme
- Uhren-Service und -Revision
- Kostenlose Wertschätzung
- Echtzeitüberweisung

die Goldwaage

Zum Quellenpark 10 a
65812 Bad Soden a. T.
T 0 61 96 / 202 95 92

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 14.00 Uhr